

# Der Geist der Liebe und Besonnenheit

T: Fabian Vogt  
M u. S: Michael Heigenhuber  
Rechte bei den Autoren

Chorsatz

Gott gibt uns nicht den Geist der Sor - gen, son - dern der Lie - be

und Be - son - nen - heit. Gott schenkt uns heu - te Kraft für

Mor - gen, das Le - ben zu wa - gen zur Zu - kunft be - frei.

1. Da, wo es Mut braucht, um fröh - lich zu sein, zu hof - fen und  
2. Da, wo man spürt: Es ist längst höch - ste Zeit, auf - zu - steh'n  
3. Da, wo uns so - oft der Zwei - fel be - schleicht: "Ob mei - ne

manch - mal auch um zu ver - zeih'n, trägt die Ver - hei - ßung, weil  
ge - gen die Lieb - lo - sig - keit, füllt dies Ver - spre - chen uns  
Sehn - sucht, mein Kön - nen wohl reicht?", ist es das Wort, das die

Gott zu uns spricht:  
mit Zu - ver - sicht: 1.-3. "Ich bin da. Fürch - tet euch nicht."  
Zwei - fel durch - bricht: